

Beste Warzentherapie gesucht

m -- Gibbs S, Harvey I, Sterling J et al. Local treatments for cutaneous warts: systematic review. BMJ 2002 (31. August); 325: 461-4

[\[LINK\]](#)

Kommentar: René Rüdlinger

Studienziele

Verschiedene lokale Behandlungsmethoden für unkomplizierte Warzen werden praktiziert. Ziel dieser systematischen Übersicht war das Zusammentragen der Evidenz für ihre Wirksamkeit.

Methoden

Mittels standardisierter Suchkriterien wurden die medizinische Datenbank Medline und das Cochrane-Register nach randomisierten Studien zu diesem Thema durchsucht. Eingeschlossen in die Analyse wurden randomisiertkontrollierte Studien, in denen lokale Behandlungen für unkomplizierte Warzen untersucht worden waren. Man klassifizierte die Studien nach ihrer Methodik als von hoher, mittlerer oder niedriger Qualität. Als Hauptendpunkt war das völlige Verschwinden der Warzen definiert.

Ergebnisse

50 Studien wurden gefunden. Bei den meisten Studien müssen Methoden und Präsentation als schlecht beurteilt werden (82% niedrige und 14% mittlere Qualität). In 17 placebokontrollierten Studien betrug die durchschnittliche Heilungsrate in den Placebogruppen 30% innerhalb von 10 Wochen. In 13 Studien wurden Salicylsäure-Präparate in verschiedenen Konzentrationen (zwischen 15% bis 60%) eingesetzt, teilweise in Kombination mit anderen Substanzen. In 6 placebokontrollierten Studien ergab sich für Salicylsäure-Präparate eine Heilungsrate von 75% gegenüber 48% unter Placebo (Unterschied signifikant). Nur in zwei Studien wurde eine Kryotherapie mit einer Placebobehandlung oder gar keiner Therapie verglichen. Diese ergaben ebenso wenig ein signifikantes Resultat wie 4 Studien, die dem Vergleich von Kryotherapie mit Salicylsäure dienten. "Aggressive" Kryotherapien waren in 4 Studien signifikant wirksamer als "milde" Kryotherapien, verursachten aber häufiger Schmerzen und Blasenbildung. Eine lokale Behandlung mit Dinitrochlorobenzen (2 Studien) zeigte in 80% eine Heilung. Bleomycin wurde in 5 Studien untersucht. Die Resultate sind jedoch so weit gestreut (16% bis 94%), dass keine sinnvolle Aussage gemacht werden kann. Photodynamische Therapien können wegen Heterogenität auch nicht sicher eingestuft werden. Eine gut angelegte Studie zeigte eine höhere Erfolgsrate mit einer photodynamischen Therapie (Aminolävulinäure) als mit einer Placebointervention (56% gegenüber 42%). Nur in einer Studie wurde eine Lasertherapie untersucht; sie ergab gegenüber einer Kryotherapie vergleichbare Resultate.

Schlussfolgerungen

Einfache lokale Behandlungen mit Salicylsäure scheinen sowohl wirksam wie sicher zu sein. Es wurden keine Daten gefunden, wonach andere Behandlungsmethoden Vorteile bezüglich höherer Heilungsraten oder geringerer Nebenwirkungen aufweisen.

Mit Ausnahme von Therapien mit Salicylsäure gibt es wenig Evidenz, ob und welche der häufig praktizierten Behandlungen gegen Warzen wirksam sind. Man sollte sich als behandelnde Fachperson immer bewusst sein, dass die erste Frage bei Warzen ist: behandeln oder nicht behandeln? und nicht: wie behandeln? Es fällt im Licht der täglichen Erfahrung schwer, die Tatsachen dieser Arbeit zu verinnerlichen. Die Warzenbehandlungsrichtlinien der "British Association of Dermatologists" von 2001 empfehlen Kryotherapie mit einem "good level of evidence" und Bleomycin mit "fair evidence". Auf jeden Fall sollte auf unkontrolliert lange Kryotherapien verzichtet werden. Zum andern sind wir aufgefordert, Studien aufzusetzen, die den Nutzen von häufigen Warzentherapien einwandfrei belegen.